

Fünf Mythen über Feng Shui

...die Sie kennen sollten! Und noch einige Tipps dazu...



1. „Spiegel sind immer gut“

Nein, das stimmt so nicht! Spiegel KÖNNEN sehr gut sein, aber auch genau das Gegenteil bewirken, was wir erreichen wollen!

Ein Beispiel:

Mit einem kleinen Handspiegel auf dem Schreibtisch, wenn sich alles hinter meinem Rücken abspielt, kann sehr viel Ruhe in den Arbeitsalltag gebracht werden. Alleine schon, weil ich WEISS, dass ich das, was sich im wahrsten Sinne des Wortes „hinter meinem Rücken“ abspielt, unter Kontrolle (= Beobachtung) habe(n kann)! Das bewirkt eine höhere Konzentration und stoppt Energieverluste.

Ein Spiegel im Eingangsbereich, der die von der Eingangstüre hereinströmende Energie, das „Qi“, wieder hinausreflektiert, unterstützt uns keineswegs, sondern schadet mehr. Denn der Spiegel lässt es nicht zu, dass dieses Qi (universelle Lebensenergie; die Existenz ist inzwischen auch durch die Quantenphysik belegt) sich im Büro oder im Wohnbereich verteilen kann.

Dazu sei gesagt, dass ein Gebäude zu 70-80 % über die Haustüre/Eingangstüre mit Qi versorgt wird, der Rest kommt über die Fenster! Nur die Energie kann sich im Raum verteilen und genutzt werden, die überhaupt in den Raum bzw. ins Gebäude hineingelangt!

2. „Zimmerbrunnen sind immer gut und sollten immer vorhanden sein“

Ja und nein:

Ja, weil Zimmerbrunnen wirklich gut den Energiefluss ankurbeln können.

Nein, weil sie nicht immer und nicht irgendwo aufgestellt sein sollten!

Denn: Es ist wichtig, in welchem BEREICH sich ein Brunnen befindet. Steht er an einer Stelle, an der sich hemmende Energiequalitäten befinden, kurbelt er eben diese an.

Doch: Wollen Sie das?

Steht aber ein Zimmerbrunnen an einem „guten“ Platz, d.h. da, wo günstige, unterstützende und förderliche Energien weilen, werden diese nochmals verstärkt durch einen Zimmerbrunnen. Natürlich gibt es auch noch andere Möglichkeiten für solche Aktivierungen.

heidrun maurer
imhofstraße 11
86159 augsburg
in der „akademie am park“

0821 - 6610 4937
0174 - 988 97 95
mail@heidrun-maurer.com

www.heidrun-maurer.com

Es muss nicht immer der Zimmerbrunnen sein!

Und ganz wichtig ist: Niemals diese Aktivierung rund um die Uhr laufen lassen! Das wäre ganz einfach zu viel des Guten!



3. „Die beste Schlaf-/Arbeits-Richtung ist nach Norden/Osten/Süden/Westen...“

Ja und Nein. Es gibt keine generelle „gute“ Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen, die für jeden gleich gut und gültig ist, sondern nur individuell günstige oder ungünstige Richtungen.

- a) Bei einer Ausrichtung nach den günstigen und förderlichen Himmelsrichtungen geht es einerseits nicht nur ums Schlafen, sondern auch ums Arbeiten oder Essen; also um alle Stellen, wo wir uns regelmäßig und länger aufhalten. Andererseits ist der Schlafplatz der wichtigste Ort, da wir uns dort normalerweise sehr regelmäßig und lange (ca. 7-8 von 24 Stunden, d.h. ca. 30 % eines ganzen Tages) befinden.
- b) Es gibt mehrere gute bzw. günstige Himmelsrichtungen zum Schlafen.
- c) Die günstigen Ausrichtungen (egal, ob für's Schlafen, Arbeiten etc.) sind individuell. Sie sind abhängig vom Geburtsjahr und demzufolge innerhalb einer Familie oder eines Arbeitsortes mit mehreren Mitarbeitern unterschiedlich.

Dazu ist noch zu sagen: Um diese Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen umsetzen zu können, muss ich wissen, WO sich in meinem Gebäude z.B. genau der Norden/Osten etc. befindet.

4. „Feng Shui ist was Asiatisches und hat in unserem Kulturkreis nichts zu suchen!“

Ja, Feng Shui, die chinesische Energie- und Harmonielehre, kommt aus Asien. Dem ist nicht zu widersprechen. Das heißt aber nicht, dass diese Lehre hier in unserem europäischen Kulturkreis nichts zu suchen hat!

Feng Shui wird auch als „Asiatische Geomantie“ bezeichnet – in Anlehnung an die „Europäische Geomantie“, die hier in den Inquisitions-Zeiten durch Verbote verschwand bzw. für den Normalbürger nicht zugänglich war. Die Institution Kirche z.B. hat dieses alte Wissen immer schon genutzt!

Bei Feng Shui handelt es sich um eine Energielehre. Das heißt, es geht um Gesetzmäßigkeiten im Energiefluss. Diese gelten nicht nur in Asien, sondern genauso in Europa wie weltweit! Die einzige Unterscheidung, die beachtet werden muss, ist der

heidrun maurer
imhofstraße 11
86159 augsburg
in der „akademie am park“

0821 – 6610 4937
0174 – 988 97 95
mail@heidrun-maurer.com

www.heidrun-maurer.com

Unterschied zwischen nördlicher und südlicher Hemisphäre.
Genauere Erläuterungen dazu führen hier allerdings etwas zu weit...

Die Maßnahmen, die vom Feng Shui-Berater zur Lenkung des Energieflusses empfohlen werden, können asiatisch angehaucht sein (Bambusflöten; Geldfrosch mit chinesischer Münze - als chinesische Symbole), aber auch als „europäische Übersetzung“ in unseren Kulturkreis und Stil eingebunden sein (je nach Geschmack z.B. Digeridoo, Querflöte; Metall-Deko-Objekt).
Qualitativ macht das keinen Unterschied.



heidrun maurer
imhofstraße 11
86159 augsburg
in der „akademie am park“

0821 - 6610 4937
0174 - 988 97 95
mail@heidrun-maurer.com

www.heidrun-maurer.com

5. „Klangspiele gehören zu einer Feng Shui-Beratung!“

Klangspiele gibt es in den unterschiedlichsten Varianten: aus Bambus oder Metall, mit geschlossenen und auch mit offenen Röhren.

Prinzipiell finden sich schon häufig in fengshuiten Räumen bzw. Gebäuden Klangspiele; das ist soweit richtig. Doch auch sie sollten nicht immer und überall eingesetzt werden. Auch für Klangspiele gibt es besondere, passende Stellen. Dazu ist wichtig, wo sie hängen, ob sie aus Metall oder Holz sind, manchmal auch, ob die Röhren offen oder geschlossen sind. Also eine klitzekleine Wissenschaft für sich...

Das Ausschlaggebende ist, ob ein Klangspiel als aktivierende oder als hemmende Maßnahme eingesetzt wird.

Ein ganz praktisches Beispiel, wo man immer ein Klangspiel einsetzen kann – und hier unbedingt eins mit offenen Röhren! – das ist an Treppenaufgängen:

- Wenn die Haustüre über eine Treppe erreicht wird
- Wenn der Wohnungseingang in einem oberen Stockwerk und nicht im Erdgeschoss liegt
- Wenn im oberen Teil eines Hauses wichtige Räume liegen wie Schlafzimmer oder Arbeitszimmer
- An Treppenaufgängen, besonders wenn sie eng sind. (Kleiner Tipp am Rande: hier ist gutes Licht wichtig!)
- In Split-Level-Häusern, wo fast jeder Raum um ein halbes Geschoss höher liegt

Die Gesetzmäßigkeit, die dahinter steht, ist:

Qi / Energie hat die Fließ Eigenschaften wie Wasser. D.h. das Qi fließt bergab. Wenn es nach oben gelangen soll, sind spezielle Maßnahmen nötig, um dies zu erreichen. Die Verwendung von Klangspielen ist eine davon.